Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretnig.

Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretnig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zusendung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfge, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., im amtlichen Teile 20 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretnig.

39. **Sonnabend, den 16. Mai 1914.** **24. Jahrgang**

fällig gewesenen

ats- und Gemeinde-Steuern

sind spätestens bis zum

15. dieses Monats

zu entrichten.

Bretnig, am 8. Mai 1914.

Der Gemeindevorstand **Petzold.**

Rogate-Kollekte!

onntag Rogate wird in Sachsen eine g für Heidenmission veranstaltet. iger Mission soll dadurch in den fehlt werden, manches in Angriff zu das bringend wünschenswert ist, aber s Mangel an Mitteln nicht verwirken konnte.

Dringlichkeit der Erweiterung der Deutsch-Ostafrika ist bekannt, und der Begründung der Nationalspende n Jahre in den Vordergrund gestellt. die indische Mission steht vor neuen

Die Verlegung der Missionsleitung südindischen Hauptstadt Madras erden Ausbau des Werkes dort, wenn rlassung in der Großstadt überhaupt erlangen soll. Die Kirche im Pursebakam muß erweitert, ein Haus für den Propst, der zur Zeit wohnt, erworben werden. Die Schulen für Knaben, wie für Mädn des Ausbaues. Die Einrichtung chladens mit Evangelisationshalle, Erbauung eines Internats für junge elche, aus den lutherischen Gemeinden ulenlandes kommend, in Madras würden der Arbeit in der Großstadt rlich werden. Dazu kommt, daß die ng des Gehalts der im Dienste der stehenden (Lehrer, Katecheten u. a.) er hinausgeschoben werden kann. wärtige Bezahlung ist nach allgeteil zu gering. Sie schützt nicht Not. Denn die Lebensmittelpreise en letzten 25 Jahren um das Dreiegen, der Gehalt ist aber derselbe

Da an 800 Missionsdiener in mmen, so bedeutet diese Aufbesserung sende von Mark. Diese außern Forderungen, welche die gegenage des Missionswerkes in Indien bringt, rechtfertigen eine besondere die Gemeinden unseres Landes.

esem Jahre kommt aber noch ein beGrund hinzu, der die Rogate-Kollekte ig macht. Das Missionsärztliche In Tübingen soll sich nämlich in den der Sammlung teilen. Dieser Mittelr deutschen ärztlichen Mission stellt enste allen evangelischen Missionsgesellzur Verfügung und will noch ein für Tropenkranke entstehen lassen, er Bestimmung mehr gerecht zu werden. wird um Mithilfe in ganz Deutschland

Es wäre unserer Leipziger Mission, ch in diesem Jahre mit dem Tübinger in den Ertrag der Sammlung zu at, zu wünschen, daß sie die zweifache nung der Kollekte nicht schmerzlich zu en hat durch einen Rückgang der gegen die Vorjahre.

Oertliches und Sächsisches.

Das diesjährige Aushebungsgeschäft im ungsbezirk Kamenz findet statt: Donnerstag, den 4. und 5. Juni ds. Js., früh 3/4 7 Uhr an im Schützenhause zu n i t z für die Militärpflichtigen aus tschaften des Amtsgerichtsbezirkes Puls.

Der Turnausschuß der Deutschen Turnft hat allen Mitgliedern der Deutschen erschaft die Teilnahme an den vom chen Reichsausschuß für die Olympischen eingerichteten Wettbewerben, die ein besseres Abschneiden Deutschlands 1916 in der Leichtathletik bezwecken, empfohlen.

— Die sächsischen Gewerbekammern beschlossen auf Anregung der Dresdner Kammer, das Ministerium des Innern zu ersuchen, den Innungen, sowie außerhalb der Innungen stehenden selbständigen Handwerksmeistern und Gesellen Staatsbeihilfen zum Besuche der „Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik, Leipzig 1914“ zu gewähren.

Hauswalde. Der hiesige Pfarrer Herr Steidtmann verläßt binnen kurzem unsere Gemeinde, um in Chile (Südamerika) ein Pfarramt zu übernehmen.

Ohorn. (Gauvorturnerstunde.) Sonntag, den 17. Mai, von Nachmittag 2 Uhr ab findet auf dem hiesigen Turnplatze die erste diesjährige Gauvorturnerstunde des Nördl. Oberlausitz-Turngaues statt. Es werden hierzu 80—100 Vorturner erwartet.

Pulsnitz. (Hunde-Ausstellung — Prüfung und Vorführung von Polizei-, Schutz- und Sanitäts-Hunden.) Morgen Sonntag veranstaltet der Lausitzer Polizei- und Schutzhundeverein (Sitz: Pulsnitz) seine erste Hunde-Ausstellung, verbunden mit der Prüfung und Vorführung von Polizei-, Schutz- und Sanitäts-Hunden im hiesigen Schützenhause und auf dem dazugehörigen Gelände.

Pulsnitz. Der Bienenwirtschaftliche Bezirksverband „Westliche Lausitz“, dessen Vorsitzender Herr Oberlehrer Störzner-Arnsdorf ist, hält seine diesjährige Jahresversammlung am Himmelfahrtstage hier ab. Von 12 Uhr ab findet in Schumanns Restaurant zu Pulsnitz M. S. eine Vorversammlung der Imker statt. Um 2 Uhr werden Bienenstände in Pulsnitz M. S. und in Vollung besichtigt. Hieran schließt sich ein Spaziergang durch den Schloßpark zu Pulsnitz und ein Besuch des Altertums-Museums. 1/4 4 Uhr nimmt die Hauptversammlung im Saale des „Herrenhauses“ ihren Anfang. Den Vortrag hält Herr Lehrer Thiel aus Borlas, der jetzige Geschäftsführer des Bienenwirtschaftlichen Hauptvereins Sachsen. Er spricht über das Thema: „Warum und wie müssen wir Rassezucht treiben?“

Königsbrück. Der in Königsbrück aufzubringende Wehrbeitrag beträgt 24897 Mark.

Elstra. (Ehrung.) Die hiesige Freiw. Bürgerfeuerwehr ernannte ihren langjährigen Branddirektor, Herrn Julius Wehner-Offel-Elstra, in Anerkennung seiner Verdienste, welche er während einer 32jährigen Zugehörigkeit zur Wehr um diese und um das hiesige Feuerlöschwesen erworben hat, zum Ehrenkommandanten und ließ ihm durch Vertreter der Wehr am Sonntag die diesbezügliche Urkunde überreichen. Herr Wehner dankte herzlichst für diese Ehrung, welche ihm noch kurz vor seinem Weggange nach Waldhof-Straßgräbchen dargebracht wurde.

Kamenz. (Spielleiterkursus.) Der hier in den Pfingstferien geplante Spielleiterkursus hat überaus beifällige Aufnahme gefunden. Es sind bereits rund 80 Anmeldungen eingegangen und zwar erfreulicherweise aus allen Schichten der Bevölkerung. So sind z. B. 22 Arbeiter, 17 Gewerbetreibende, 16 Lehrer, 1 Pfarrer, 1 Briefträger angemeldet. Aus manchen Orten nehmen 5—7 Herren teil. Wer noch zugelassen werden möchte, möge sich baldigst anmelden.

Kamenz. Der Wehrbeitrag für unsere Stadt beträgt 119000 Mark.

Bischofswerda. (Uhrenschwindler.) Während des Jahrmarktes trat hier ein Betrüger auf, der Uhren im Werte von ca. 2 Mk. für den Preis von 7—8 Mk. an den Mann zu bringen suchte. In einem Falle ist ihm dies auch gelungen. In dem Betrüger wurde ein 52 Jahre alter Schuhmacher aus Kamenz festgestellt.

Demitz-Thumitz, 13. Mai. (Verschüttet.) Durch Niedergehen einer Gesteinwand im Kunath'schen Steinbruche wurde der 53 Jahre alte Pflastersteinschläger Ernst Jatzke verschüttet und sofort getötet. Unter dem niedergegangenen Gestein befinden sich Blöcke im Gewichte von 50 bis 60 Zentner. Jatzke war verheiratet und Vater von drei Kindern.

Bautzen. (Selbstmord.) Am Mittwoch früh wurde der 18 Jahre alte Handlungsgehilfe Lehmann, der hier in der Papierfabrik in Stellung war, auf dem Bahnkörper oberhalb der Vorstadt Strehla als Leiche aufgefunden. Der Kopf war vom Rumpfe getrennt. Nach den angestellten Erörterungen liegt Selbstmord vor. Als Ursache wird Liebeskummer angenommen.

Bautzen. (Besuch des „Parseval“-Ballons.) Auf Anregung der Ortsgruppe Bautzen des Königl. Sächs. Vereins für Luftfahrt wird, günstiges Wetter vorausgesetzt, der „Parseval“-Ballon, der zurzeit in der Luftschiffhalle in Dresden-Kaditz eingestellt ist, am nächsten Sonntag, den 17. Mai, eine Fernfahrt nach Bautzen und zurück unternehmen.

Lotzdorf b. Radeberg. (Ungetreuer Gemeindebeamter.) Der bei der hiesigen Gemeindeverwaltung angestellte Expedient D. wurde wegen Urkundenfälschung und Unterschlagung verhaftet. Der ungetreue Expedient stammt aus der Umgebung von Meißen. Wie hoch sich die Unterschlagungen belaufen, darüber sind die Ermittelungen noch nicht abgeschlossen.

Dresden. (Mastvieh-Ausstellung.) Der Rat hat beschlossen, seitens der Stadtgemeinde Dresden als Eigentümerin des Vieh- und Schlachthofes auf dessen Gelände Ende 1915 eine Mastvieh-Ausstellung, zu der die Landwirtschaft Sachsens und der benachbarten Länder eingeladen werden sollen, unter Mitwirkung der Vertreter der Landwirtschaft, des Fleischergewerbes und des Viehhandels zu veranstalten.

Dresden. Kriegsminister Generaloberst Freiherr v. Hausen tritt nach Schluß des Landtages zurück. Zu seinem Nachfolger ist Generalleutnant v. Carlowitz in Aussicht genommen.

Döbeln, 13. Mai. In einer Arbeiterwohnung des Nachbarortes Masten erschien am Montag abend ein 22- bis 23jähriger Mensch und gab an, der Sohn der Familie habe ihm seinen guten Anzug geborgt, dieser soll ihm ausgehändigt werden. Die allein anwesende Tochter gab auch einen Anzug ihres Bruders heraus und der Unbekannte verschwand damit. Als der Bruder heimkehrte, stellte es sich heraus, daß es sich um einen Schwindel handelt. Der Schwindler soll früher in der Gegend als Arbeiter beschäftigt gewesen sein.

— Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Dienstag vormittag in einer Fabrik in Riesa. Der Gutsbesitzer Eydam aus Poppitz hatte sich an der Transmission zu schaffen gemacht, wobei er von dieser erfaßt und mehrere Male mit herumgeschleudert wurde. Er erlitt hierbei Rippenbrüche, innere Verletzungen, einen Bruch des linken Unterschenkels und Abquetschungen an der rechten Ferse.

— Als ein eigenartiger Menschenfreund zeigte sich in Glauchau ein Herr, dessen Name nicht genannt sein will. Er läßt die am Sonntag beim Roten-Kreuz-Festzuge arg verregneten Zylinderhüte auf seine Kosten in 4 Hutgeschäften in Glauchau aufbügeln.

— Herr Lehrer Johannes Schneider, seit etwa 3 Jahren an der Schule zu Untermarxgrün erfolgreich tätig, verläßt in wenigen Wochen seinen Wirkungskreis und siedelt nach Athen über, woselbst ihm die Leitung der deutschen Schule übertragen wird. Schneiders Vorgänger, der aus Plauen stammende Lehrer Vogel, kehrt demnächst aus Griechenland wieder nach Sachsen zurück und übernimmt die Schuldirektorstelle in Bockau.

Kirchennachrichten von Bretnig.

Sonntag Rogate: 8 Uhr: Beichte und Abendmahl. 1/2 9 Uhr: Predigtgottesdienst, Text: 1. Tim. 2, 1—3, Thema: Das Gebet. Kollekte für die Heidenmission.

1/2 11 Uhr: Jugendgottesdienst für die Jugend beiderlei Geschlechts im Alter von 14—17 Jahren.

Getauft: Flora Ella, Tochter d. Oberschweizers Rudolf Lansky.

Gestorben: Erich Georg Seifert, S. d. Lederarbeiters Bernhard Martin Seifert, 2 T. alt; Hedwig Flora Benad, geb. Zintzsche, Ehefrau, 31 J. 11 M. 16 T. alt.

Ev. luth. Frauen- und Jungfrauenverein. Sonntag abends 8 Uhr: Versammlung der Jugendabteilung im Pfarrhause. Aufnahme der Neukonfirmierten.

Ev. luther. Männer- und Jünglingsverein: Dienstag den 19. Mai abends 1/2 9 Uhr: Versammlung der Männer-Abteilung im Pfarrhause. Vortrag: Fliegen in Deutschland als Krankheitsüberträger und ihre Bekämpfung.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.

Geburten: Gottfried, S. d. Bäckergehilfen Ernst Curt Paul Nr. 253 g. — Walter Johannes, S. d. Elektrizitätswerksarbeiters Paul Robert Anzermann Nr. 125c. — Gottfried Paul, S. d. Buchhalters Paul Martin Schurig Nr. 269. — Erich Max, S. d. Maschinenarbeiters Michael Nehdo Nr. 293. — Martha Erna, T. d. Kutschers Emil Martin Höfgen Nr. 81. — Außerdem 2 uneheliche Knaben und 1 uneheliches Mädchen.

Aufgebote: Georg Max Marschner, Kontorist, Nr. 131 h und Rosa Elsa Kunath Nr. 154. — Alwin Martin Zschiedrich, Fabrikarbeiter, Bretnig Nr. 233 und Martha Helene Anders Nr. 125 b. — Paul Richard Eichler, Steinarbeiter in Häslich Nr. 3 und Auguste Ida Petzold Nr. 57 i. — Ernst Arthur Voigt, Gutsbesitzer in Goldbach und Flora Hildegard Tübel Nr. 319.

Sterbefälle: Friedrich Ehrig Rudolf Nitsche, Tischler Nr. 187 r, 70 J. 1 M. 3 T. alt.

Das beste Waschmittel

ist

Dr. Thompson's

Seifenpulver

Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen

½ Pfund-Paket 15 Pf.